

Presseinformation

zur sofortigen Veröffentlichung
Graz, 07. April 2014

Ausnahmesportler lässt sich am Klinikum Graz testen

Radrennfahrer Christoph Strasser, der das „Race Across America“ als erster Mensch unter acht Tagen beendet hat, lässt sich ab sofort in der Sportambulanz des LKH-Univ. Klinikum Graz testen. Seinen ersten Besuch hat er gestern absolviert.

2013 schaffte der gebürtige Leobener Christoph Strasser das Unmögliche: Als erster Mensch überhaupt legte er die knapp 5.000 Kilometer des „Race Across America“ unter acht Tagen zurück. 7 Tagen und 22 Stunden dauerte es, bis Strasser die Strecke von der Westküste Amerikas zur Ostküste mit dem Rad abgefahren hatte. Für seine nächsten Rennen bereitet sich der Ausnahmesportler nun am LKH-Univ. Klinikum Graz vor. Das erste Zusammentreffen auf der Sportambulanz fand am 7. April 2014 statt.

Mit Hilfe von Prof. Schober und seinem Team am Klinikum Graz will sich Strasser künftig noch besser auf seine Herausforderungen und Wettbewerbe einstellen. Dank des Know-hows der Sportambulanz und ihres hochwertigen Equipments hat sich der Rennfahrer dazu entschlossen, die für sein Training notwendigen Untersuchungen hier durchführen zu lassen. Konkret geht es die Trainingsintensität im optimalen Verhältnis Laktat sparenden Fettoxydation zum Kohlenhydratstoffwechsel zu steuern. Dazu wird die Sauerstoffaufnahme mittels Spiroergometrie und einem speziell adaptierten Protokoll gemessen. So kann Strasser seine Rennvorbereitung noch optimaler gestalten und schon bald für weitere Sensationen sorgen.

Zahlen, Fakten, Daten:

Die Sport- und Leistungsmedizinische Untersuchungsstelle (Sportambulanz) unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Peter H. Schober gehört zur Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie am LKH-Univ. Klinikum Graz. Pro Jahr werden dort durchschnittlich an die 600 Patienten betreut. Häufigste Leistungen der Sportambulanz sind Trainingsberatung, Ergospirometrie (Fahrrad oder Laufband), Laktatmessung und Muskelfunktionsprüfung.



Das erste „Training“ in der Sportambulanz des LKH-Univ. Klinikum Graz.
Bildnachweis: J. Fechter/LKH-Univ. Klinikum Graz